

Anleitung und Informationen zum Ausfüllen von Geburtsmeldeformular und ALP-Formular

Um Euch mit möglichst wenig Büroaufwand zu belasten, gibt es ein neues Formular. Ziel ist, dass Ihr nichts doppelt einfüllen müsst. Dazu müsst Ihr allerdings die Geburtsmeldungen am Computer ins Formular eintragen. Dann werden die Formulare fürs Wiegen (ALP-Formulare) automatisch vorausgefüllt. Diese können dann gedruckt werden und z.B. im Stall von Hand fertig ausgefüllt werden.

Je nach Einstellungen am Computer werden die Daten nicht immer sofort automatisch nachgerechnet/ausgefüllt. Mit der Tastenkombination Shift (Grossschreibetaste) und F9 kann das Nachrechnen/Ausfüllen ausgelöst werden.

Geburtsmeldungen:

Das Formular ist so vorbereitet, dass pro Ziege bis zu drei Gitzi (Drillinge) erfasst werden können. Sollte es mal Vierlinge geben, muss die Ziege ein zweites Mal erfasst werden, da dies aber so selten ist, haben wir das Formular nicht darauf ausgerichtet.

Bei den Gitzi kommt bei den Positionen „Geschlecht“, „Geburtsverlauf“, „Erbfehler“, „Farbe“, „Kopfflecken“ und „Bein-/Rumpfflecken“ ein Auswahlménü, sobald man das Feld anklickt. Bitte das passende auswählen. Eigene Texte nur unter Bemerkungen (einfach zusammen mit Ohrmarkennummer)

Falls mehrere Erbfehler, einer auswählen und die übrigen im Mail erwähnen oder mit Ohrmarkennummer zusammen unten aufs Blatt schreiben (Bemerkungen)

Kopfflecken und Bein-/Rumpfflecken:

- Keine: wirklich keine noch so kleinen Flecken
- Kleine Flecken: kleiner als ein 5-Fr.-Stück
- Alles was grösser ist, als grosse Flecken
- Übrige Kopfflecken: wenn ein Gitzl Stirn- und sonst noch Flecken hat, „sonstige Flecken“ auswählen.

Aufzuchtleistungsprüfung (ALP):

Mitmachen können nur Gitzi, die nicht noch zusätzlich Milch, Milchersatzstoffe oder Krafftutter bekommen. Neben dem Säugen beim Muttertier bekommen die Gitzi nur Wasser, Raufutter (Heu, Emd, Graswürfel) und Mineralstoffe

Seit 2021 wird der ALP-Beitrag vom Bund nur ausbezahlt wenn

- die Wägefristen eingehalten sind (Geburtsgewicht Tag 0 oder 1; 40-Tage-Gewicht zwischen Tag 35 und 45)
- Beide Eltern zuchtberechtigte Herdebuchtiere sind (Ziege G, *,Z,P,W,F; Bock G, *,Z,P)

Können z.B. Mehrlinge nicht ausreichend von der Mutter versorgt werden, ist die ALP abzubrechen und die Gitzi sind entsprechend zu tränken/füttern, das Tierwohl geht vor!

Möglichst immer dieselbe Waage verwenden, so bleiben die Fehler möglichst klein.

Es hilft auch schon sehr, wenn Geburts- und 40-Tagegewicht erfasst werden. D.h. wenn z.B. wegen Schlachtung oder Alpung das 90-Tagegewicht nicht gemessen werden kann, war nicht alles umsonst, das sagt schon einiges aus und gibt auch Beiträge.

Wiegedatum: das muss eingetragen werden auch wenn es in der Frist ist, denn später wird das Gewicht im Herdebuch auf den Tag genau korrigiert. Gitzi nehmen in dieser Zeit zwischen 100 und fast 300g pro Tag zu, da machen ein paar Tage Unterschied beim Wiegen bald mal mehr als ein kg aus!



Name und Adresse Züchter:

Wurfdatum	Name Muttertier	Ohrmarke Mutter	Name Vatertier	Ohrmarke Vater		Ohrmarke Gitzi	Name Gitzi	Ge- schlecht	Geburts- verlauf	Erbfehler	Farbe	Kopf- flecken	Beine-/ Rumpfflecken	Zucht (Z) Mast (M)
					1									
					2									
					3									
					1									
					2									
					3									
					1									
					2									
					3									
					1									
					2									
					3									
					1									
					2									
					3									

Bemerkungen:

Meldung Aufzuchtleistung (ALP)



Daten der Mutter

Ohrmarke Name Geb.-Datum Muttertier Nummer der Geburt des Muttertiers

Daten Geburt

Geburtsdatum Wurfgrösse

Wiegefristen für

Wiegung1 (Geburtsgewicht) zwischen und
 Wiegung 2 (40-Tagegewicht) zwischen und
 Wiegung 3 (90-Tagegewicht) zwischen und

Wiegungen

Ohrmarke Gitzi	Name Gitzi	Geschlecht	Wiegung 1 (Geburt)		Wiegung 2		Wiegung 3		Kontrollwiegung Experte	
			Datum	Gewicht (kg)	Datum	Gewicht (kg)	Datum	Gewicht (kg)	Datum	Gewicht (kg)

- **Pro Mutter** muss **ein Blatt** ausgefüllt werden
- Die Wiegefristen werden bei Eingabe Geburtsdatum automatisch berechnet
- Das Gewicht muss auf 100 g genau angegeben werden
- Damit eine Aufzuchtleistung berechnet werden kann, **müssen mindestens die ersten beiden Wägungen** gemacht werden
- ALP MUSS bis **spätestens Ende Oktober ans Zuchtbuch** gemeldet werden (Vorgabe BLW, sonst keine Vergütung)
- Bei Wurfgrösse müssen auch totgeborene Gitzi angeben (z.B. ein lebendes und ein totes = Wurfgrösse 2, die ALP natürlich nur für lebendes Gitzi)
- Das **genaue Wägedatum** muss auch **angegeben** werden, wenn es innerhalb der Frist ist, da das Gewicht nachher korrigiert wird auf 40 oder 90 Tage